

Bitte
ausreichend
frankieren

Mag. Roland Herndler, Studium der Kartographie und Geoinformation an der Universität Wien. Nach beruflichen Stationen an der Universität für Bodenkultur und am Umweltbundesamt seit 2012 im Referat Geodateninfrastruktur des Landes Salzburg tätig. Zuständig für Geodatenmanagement, SAGISonline/SAGISmobile, INSPIRE, Open Government Data und Geoland/Basemap.

Andreas Hirsch, Heimatforscher, Schriftführer des Vereins für Heimatkunde Bad Reichenhall und Umgebung e.V.; Vorträge, Führungen und Veröffentlichungen, beispielsweise in den „Heimatblättern“ (Beilage zum Reichenhaller Tagblatt).

DI Herbert Hofmann, Studium der Nachrichtentechnik an der TH München. Bis zum Ruhestand Ingenieur und Leiter verschiedener Arbeitsbereiche im Sachgebiet Fernsehtechnik an einem Forschungs- und Entwicklungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in München. Technische Erstellung und Betreuung der Homepage sowie des „Bad Reichenhall Wiki“ im Verein für Heimatkunde Bad Reichenhall und Umgebung e.V..

PD Mag. Dr. phil. Dipl. Kult. Man. Johannes Lang, geb. in München. Studium der Geschichte, Klassischen und Frühägäischen Archäologie, Medieval Studies, Heimatpflege und des Kulturmanagements an den Universitäten von Salzburg, Eichstätt-Ingolstadt, Cambridge und Hagen. 2001 Promotion in „Mittelalterlicher Geschichte“, 2010 Habilitation für das Fach „Vergleichende Landes- und Regionalgeschichte“ an der Universität Salzburg bei Heinz Dopsch. Archivar und Heimatpfleger der Stadt Bad Reichenhall; Lehraufträge und Dozententätigkeit an verschiedenen Universitäten. Projektmitarbeiter der „Germania Sacra“ an der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Regional- und Landesgeschichte Bayerns, Salzburgs und Tirols.

Katharina Scharf, MA BA, Historikerin mit Forschungsschwerpunkten in der Salzburger Geschichte, Tourismusgeschichte, Geschichte des Nationalsozialismus und Geschlechtergeschichte. Studium der Geschichtswissenschaft sowie der Germanistik an der Universität Salzburg, Masterarbeit zum Thema NS-Frauenschaft in Salzburg, Dissertation zur Tourismusgeschichte in der Belle Epoque in Salzburg und Savoyen. Aktuelles Forschungsprojekt zur Salzburger Tourismusgeschichte in 157 Jahren Landtags-Debatten.

Dr. Herbert W. Wurster, 1978 bis 2018 Bistumsarchivar des Bistums Passau, seit August 2018 Stadtheimatpfleger der Stadt Passau, ein Vorreiter der Zentralisierung der Pfarrarchive in Deutschland, Pionier der Digitalisierung des Archivwesens, Mitgründer von ICARUS (Wien). Mitveranstalter mehrerer Ausstellungen v.a. im Oberhausmuseum Passau, Verfasser vieler Beiträge zur Archivwissenschaft, mehrerer Kunstführer und vieler, auch interdisziplinärer und internationaler Studien zur Regional-, Pfarr- und Bistums Geschichte.

IMPRESSUM: Für Inhalt und Grafik verantwortlich: Salzburger Bildungswerk – Arbeitskreis Geschichte und Kultur in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Landesarchiv, ZVR: 200288147 • Strubergasse 18/3 • 5020 Salzburg • Tel: 0662-872691 • Fax: 0662-872691-3 • E-Mail: office@sbw.salzburg.at • www.salzburgerbildungswerk.at • Bei dieser Veranstaltung wird fotografiert. Teilnehmende erklären sich mit der Veröffentlichung der Fotos einverstanden.



Bild: adistock - Fotolia.com

CHRONISTENSEMINAR

Die Geschichte(n) aus dem Internet

Datenportale, Wikis und andere
Quellen im World Wide Web

Montag, **26. November 2018**, 9.00 Uhr
Salzburg, Salzburger Landesarchiv
Michael-Pacher-Straße 40

Das Internet hat seit seiner Kommerzialisierung in den 1990er Jahren zu einer der größten Veränderungen im Kommunikationswesen seit der Erfindung des Buchdrucks geführt. Seine Auswirkungen reichen mittlerweile bis in das alltägliche Leben. Die hierdurch ausgelösten Veränderungen betreffen auch die Art und Weise, wie wir uns Informationen beschaffen, und unsere Arbeitsweise. War die längste Zeit die Beschaffung von Informationen über Archivbestände, die Sichtung historischer Dokumente oder Zeitungen eine mühselige und oft auch, aufgrund der Entfernungen, ein teures Unterfangen, so sind heute viele Informationen „nur wenige Mausklicks“ entfernt.

Das rasche Anwachsen der Informationsangebote im Netz führt allerdings auch dazu, dass es selbst den Fachleuten immer schwerer fällt, sinnvolle und verlässliche Informationen aus der Vielfalt der Webseiten herauszufiltern. Selbst für die Quellenkritik stellen sich im digitalen Zeitalter ganz neue Fragen nach der Authentizität und nach dem Quellenkontext.

Grund genug also, sich im Chronistenseminar mit verschiedenen Aspekten der Informationsgewinnung im Internet im Hinblick auf die Regional- und Ortsgeschichte zu befassen. Zu diesem Zweck werden Fachleute aus verschiedenen Disziplinen einige „Schneisen“ in das Informationsdickicht schlagen und versuchen, die Möglichkeiten und die Probleme des Internets als Informationsquelle für regionalhistorische Forschungen zu beleuchten.

Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Vorstellung verschiedener Internet-Portale gelegt, die einen elektronischen Zugang zu Originalquellen öffnen. Der zeitliche Horizont reicht dabei vom Mittelalter (Monasterium, Matricula-online) bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts (ANNO). Auch Spezialanwendungen, wie geografische Informationssysteme (SAGIS), können mittlerweile für historische Forschungen ein nützliches Werkzeug darstellen.

Gefördert durch die Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein und durch die EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein.



PROGRAMM

- 9.00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Tagesthema
- 9.30 Uhr Dr. Johannes Lang
Das Internet als historische Informationsquelle – Chancen und Risiken
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.45 Uhr Andreas Hirsch und Dipl. Ing. Herbert Hofmann
Regionalwikis im Vergleich – Das Bad Reichenhall Wiki
- 11.45 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr Dr. Herbert W. Wurster
Die neuen Möglichkeiten der Forschung durch die Digitalisierung
Erfahrungen eines Pionierarchivs anhand der ICARUS-Portale „Monasterium“ und „Matricula“
- 14.00 Uhr Mag. Roland Herndler
SAGISonline – Freier Zugang zu räumlichen Daten der Verwaltung
Inhalte und Nutzung
- 15.00 Uhr Pause
- 15.15 Uhr Katharina Scharf MA BA
ANNO – Ein digitaler Zeitungslesesaal
Möglichkeiten und Probleme

Gesamtleitung: **Mag. Alfred Höck**,
Archivar im Salzburger Landesarchiv

Teilnehmerbeitrag: Euro 8,-
Der Betrag wird unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung eingehoben.



Bitte hier abtrennen und bis spätestens 20. November 2018 einsenden!

Anmeldung auch per Fax: 0662-872691-3 oder E-Mail: office@sbw.salzburg.at

ANMELDUNG(EN)

Folgende Person(en) meldet(en) sich zum **Chronistenseminar „Die Geschichte(n) aus dem Internet“** am **Montag, 26. November 2018** verbindlich an:

Name	Adresse, E-Mail, Telefon	Teilnahmebestätigung
		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein